# Forum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): **- (1990)**

Heft 29

PDF erstellt am: **23.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Forum

Die Umfrage «Frau oder Schwöschter?» haben 24 Leserinnen beantwortet, weniger als 2% der pflegenden Intercura-Leserinnen. Dabei überwog das moderne «Frau und Geschlechtsname» nur geringfügig über das traditionelle «Schwester und Vorname».

In diesem Zusammenhang erhielten wir auch die Zuschrift einer jungen AKP-Krankenschwester:

«Für mich persönlich wäre es wichtiger, von den Vorgesetzten als «Frau» anerkannt und angesprochen zu werden. Vor allem für ältere Patienten könnte es schwierig werden, alle Vor- und Nachnamen zu behalten, ausserdem ist die Bezeichnung «Schwester» auch eine Art Schutzschild für beide Seiten bei pflegerischen Massnahmen, die sehr stark in die Intimsphäre eindringen».

Jede(r) INTERCURA-Leser(in) hat die Möglichkeit hier etwas zu veröffentlichen durch Einsenden des Textes an die Redaktion.

**(Stadtärztlicher Dienst Zürich, Postfach 8035 Zürich)**